Stand: 13.07.2025 10:20:28

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/20127

"Energie für Bayern - technologieneutral und zukunftsorientiert I: Ausbildung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Kernenergie und Kernfusion"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/20127 vom 07.02.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/21871 des WI vom 17.02.2022
3. Plenarprotokoll Nr. 109 vom 30.03.2022
4. Beschluss des Plenums 18/22671 vom 11.05.2022
5. Plenarprotokoll Nr. 114 vom 11.05.2022

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 07.02.2022 **Drucksache** 18/**20127**

Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Martin Böhm, Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

Energie für Bayern – technologieneutral und zukunftsorientiert I: Ausbildung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Kernenergie und Kernfusion

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen der Hightech Agenda Bayern und Hightech Agenda + in Zusammenarbeit mit dem EU-Horizont Programm ein ganzheitliches Forschungs- und Ausbildungsprogramm im Bereich der Kernenergie und Kernfusion zu entwickeln.

Dieses Programm soll u. a. die folgenden Maßnahmen beinhalten:

– Förderung der Grundlagenforschung im Bereich der Kernenergie und Kernfusion,
– Förderung der angewandten Forschung, Entwicklung und Anwendung im Bereich der Kernenergie und Kernfusion,
– Förderung bestehender und Einrichtung neuer Lehrstühle, Professuren und Fachkräfteausbildung im Bereich der Kernenergie und Kernfusion,
– Förderung bestehender und Aufbau neuer Forschungszentren und Kompetenzzentren im Bereich der Kernenergie und Kernfusion,
– Förderung für die Errichtung experimenteller Kernspaltungsreaktoren (der IV. und V. Generation) und Kernfusionsreaktoren,
– Schaffung eines Kernforschungsbündnisses zwischen relevanten Universitäten, Forschungszentren, Behörden, Energiekonzernen und Hightech-Unternehmen nach Vorbild des Wasserstoffbündnisses.

Die Staatsregierung wird weiterhin aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung zum nächstmöglichen Zeitpunkt über die geplante Ausgestaltung dieses Programmes in mündlicher und schriftlicher Form zu berichten.

Begründung:

Im Gegensatz zu Deutschland gilt die sichere Kernenergie in vielen Industrieländern als eine tragende Säule ihrer Klimaschutzagenda. Im Jahr 2020 haben sich mehrere EU-Länder wie die Niederlande,[1] Schweden[2] und Polen[3] dazu entschieden, in ihrem

[1] Welt (2020). Niederlande planen neue AKWs – und setzen Deutschland unter Druck. URL: https://www.welt.de/wirtschaft/plus216513100/Energie-Niederlande-planen-Rueckkehr-zur-Atomkraft-Deutschland-unter-Druck.html

[2] Telepolis (2020). Schweden: Klimakrise soll Kernkraft retten. URL: https://www.heise.de/tp/features/Schweden-Klimakrise-soll-Kernkraft-retten-4645610.html

[3] Euronews (2020). Polen neues Energiestrategie setzt auch auf AKWs. URL: https://de.euronews.com/2020/10/21/polen-neues-energiestrategie-setzt-auch-auf-akws

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Energiemix zur Kernenergie zurückzukehren oder diese auszubauen. Frankreich bekennt sich klar zum Erhalt der Kernenergie, die 2019 70,6 Prozent der französischen Stromerzeugung ausmachte.[4] Großbritannien plant bis 2030 den Bau von 15 Minikraftwerken mit einer Gesamtleistung von 6 GW.[5] Der amtierende US-Präsident bezeichnet die Kernenergie als wichtigen Bestandteil des US-amerikanischen „Green New Deal" und der nationalen Energiepolitik.[6]

Von allen Methoden der Stromerzeugung ist die Zahl der Todesopfer pro TWh erzeugtem Strom bei der Kernenergie am geringsten.[7] Darüber hinaus gelten Reaktoren der vierten Generation als die sichersten der Welt. In China und Russland werden sie bereits effektiv eingesetzt.[8] Bei Reaktoren der IV. Generation und Dual-Fluid-Reaktoren kann das vermeintliche Problem der Endlagerung, auch durch technologische Fortschritte beim Recycling gebrauchter Brennstäbe, vermieden werden.[9]

Laut IPCC (2014) entspricht das Lebenszyklus-CO_2-Äquivalent einer Kilowattstunde aus Kernenergie dem aus Windenergie und ist um den Faktor 3,5 geringer als bei Photovoltaik.[10] Zu begrüßen ist daher, dass die Europäische Kommission die Kernkraft im Februar 2022 in der EU-Taxonomie für nachhaltige Finanzen als nachhaltig eingestuft hat und somit die Planungssicherheit für Investitionen in die Kernforschung und -energie sicherstellt.[11]

Eine Analyse der bisherigen Dekarbonisierung von nationalen Energiesystemen zeigt: Kernkraft lässt sich von allen „klimafreundlichen" Erzeugern am schnellsten ausbauen. Von den 15 größten Dekarbonisierungserfolgen in einer Dekade gelangen acht dank Kernkraft. Kernkraft ist demnach rund viermal so schnell auszubauen wie Wind und Solar zusammen.[12]

Ein umfassender Kostenvergleich von Blümm (2021) hat ergeben, dass mit 4 ct/kWh die Inbetriebnahme von neuen Kernkraftwerken in Deutschland die mitunter günstigste Art der Stromerzeugung wäre.[13]

Die Stromerzeugung ist jedoch nur eine der vielen Anwendungen der Nukleartechnologie. Die Kernforschung ist eine der wichtigsten Spitzentechnologien weltweit mit einem enormen Multiplikatoreffekt auf Bereiche wie Materialforschung, Medizin, Robotik, Quantenphysik, Luftfahrt, Weltraumforschung und viele andere. Investitionen in die Kernforschung können somit ganze Schlüsselindustrien mit Führungskompetenzen in Wissenschaft und Bildung, Energie, Innovation und Export hervorbringen. Im Jahr 2013 (letzte Erhebung) betrugen die kumulativen Ausgaben der OECD-Länder für Nuklear-Forschung und Forschung im Bereich der Kernfusion ca. 3,8 Mrd. US-Dollar.[14]

Damit Deutschland bzw. Bayern ihre Führungspositionen bei Hochtechnologien nicht verlieren und um international wettbewerbsfähige Industrien mit hoher Wertschöpfung und hochbezahlten Fachkräften zu erhalten, müssen die Ausgaben für Forschung und

---

4 IAEA (2021). Country profiles. France. URL: https://cnpp.iaea.org/countryprofiles/France/France.htm

5 Der Standard (2020). Rolls-Royce plc will in Großbritannien 15 Mini-Kernkraftwerke bauen. URL: https://www.derstandard.de/story/2000113824969/rolls-royce-will-in-grossbritannien-15-mini-kernkraftwerke-bauen

6 Official web page of Joe Biden (2020). The Biden Plan for a Clean Energy Revolution and Environmental Justice. URL: https://joebiden.com/climate-plan/

7 Lüdecke H.-J. (2019). Kommt wieder Leben in die deutsche Kernenergie? Europäisches Institut für Klima und Energie. URL: https://www.eike-klima-energie.eu/2019/10/11/kommt-wieder-leben-in-die-deutsche-kernenergie/

8 WNN (2018). HTR-PM steam generator passes pressure tests. URL: https://www.world-nuclear-news.org/Articles/HTR-PM-steam-generator-passes-pressure-tests

9 Nuklearia (2016). Strom aus Atommüll: Schneller Reaktor BN-800 im kommerziellen Leistungsbetrieb. URL: https://nuklearia.de/2016/12/09/strom-aus-atommuell-schneller-reaktor-bn-800-im-kommerziellen-leistungsbetrieb/

10 IPCC Working Group III (2014). Climate Change 2014: Mitigation of Climate Change.

11 BR (2022). EU-Kommission stuft Atomkraft und Gas als nachhaltig ein. URL: https://www.br.de/nachrichten/wirtschaft/eu-kommission-stuft-atomkraft-und-gas-als-nachhaltig-ein,SwHd941

12 Blümm F. (2021). Welche klimafreundliche Energiequelle lässt sich am schnellsten zubauen? Tech for Future. URL: https://www.tech-for-future.de/geschwindigkeit-energie/

13 Blümm, F. (2021). Vollkosten pro kWh: Welche ist die günstigste Energiequelle? Tech for Future. URL: https://www.tech-for-future.de/kosten-kwh/

14 OECD (2021). IEA Energy Technology RD&D Statistics International Energy Agency. RD&D Budget dataset. URL: https://www.oecd-ilibrary.org/energy/data/iea-energy-technology-r-d-statistics/rd-d-budget_data-00488-en

Entwicklung von Nukleartechnologien fortgesetzt und erhöht werden. Bedauerlicherweise gab es in den Haushaltsplänen der Staatsregierung für die Förderung der Bildung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Kernforschung seit 2018 keine eigenen Posten.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 17.02.2022 **Drucksache** 18/**21871**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Drs. 18/**20127**

Energie für Bayern - technologieneutral und zukunftsorientiert I: Ausbildung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Kernenergie und Kernfusion

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Gerd Mannes**
Mitberichterstatter: **Rainer Ludwig**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 53. Sitzung am 17. Februar 2022 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU:	Ablehnung
B90/GRÜ:	Ablehnung
FREIE WÄHLER:	Ablehnung
AfD:	Zustimmung
SPD:	Ablehnung
FDP:	Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Sandro Kirchner
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU, FDP, AfD. Fraktionslose Abgeordnete sind nicht im Raum. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Zugang zu Kultur nicht vom Einkommen abhängig machen: Öffentliche Bibliotheken nicht schlechter stellen
Drs. 18/18733, 18/21851 (A)

   Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

2. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron u.a. und Fraktion (AfD)
Errichtung eines „Witikowegs“ zwischen Passau und Krumau: Verbindungen zwischen Bayern und Böhmen stärken
Drs. 18/19663, 18/21864 (A)

   Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

3. Antrag der Abgeordneten Annette Karl,
Markus Rinderspacher, Ruth Müller u.a. SPD
Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC) –
Standort in Bayern
Drs. 18/19748, 18/21865 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	ENTH	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zu den Vorbereitungen des G7-Gipfels auf Schloss Elmau
Drs. 18/19872, 18/21727 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gute und würdige Arbeitsbedingungen für Gerichtsreporterinnen
und Gerichtsreporter sicherstellen
Drs. 18/19874, 18/21885 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Chancen der Wasserstofftechnologie in Bayern angesichts
der Ökostromlücke
Drs. 18/19875, 18/21866 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	A

7. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern: Grundlastfähigkeit gewährleisten I: EEG-Vergütung und Vorrangeinspeisung von der Grundlastfähigkeit und Regulierbarkeit der Stromerzeugung abhängig machen
Drs. 18/19884, 18/21868 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

8. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern. Stromnetz sicherstellen I: Bericht zur Inbetriebnahme der geplanten Hochspannungsleitungen SuedLink und SuedOstLink
Drs. 18/19885, 18/21186

Der Antrag wurde für erledigt erklärt.

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nach Amoktaten rasch und besonnen reagieren – Gesundheit und Sicherheit im Blick haben
Drs. 18/19891, 18/21833 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

10. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Quarantäneanordnungen an den Schulen umgehend ändern
Drs. 18/19942, 18/21841 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	A	ENTH

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl,
Dr. Fabian Mehring, Robert Riedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Verlängerung der Kurzarbeitergeldverordnung
Drs. 18/19943, 18/21832 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	A	A	A

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin,
Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Corona-Sperrstunde abschaffen
Drs. 18/19946, 18/21185

Der Antrag wurde für erledigt erklärt.

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen,
Julika Sandt, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Kindgerechte und sichere Testung in Bayerischen Kitas
flächendeckend sicherstellen
Drs. 18/20014, 18/21835 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring,
Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback,
Matthias Enghuber u.a. CSU
Digitalpakt Kinder- und Jugendhilfe
Drs. 18/20022, 18/21616 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	ENTH	ENTH

15. Antrag der Abgeordneten Uli Henkel, Dr. Anne Cyron,
Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Expertenanhörung zur Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
Drs. 18/20025, 18/21852 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

16. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Stefan Schuster,
Margit Wild u.a. SPD
Kommunen nicht im Stich lassen: angeschaffte Luftreinigungsgeräte
für Schulen müssen finanziert werden!
Drs. 18/20031, 18/21842 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	Z	A

17. Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Eric Beißwenger, u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Berichtsantrag Zukunftsbaustein Bioethanol aus Agrarreststoffen
Drs. 18/20092, 18/21869 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn,
Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Öko-Planwirtschaft beenden! – Sog. Biokraftstoffquote abschaffen
Drs. 18/20114, 18/21870 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

19. Antrag der Abgeordneten Alexandra Hiersemann,
Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Vorgriffsregelung zum Aufenthaltsrecht, um Härtefälle zu vermeiden!
Drs. 18/20121, 18/21884 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

20. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller,
Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern – technologieneutral und zukunftsorientiert I:
Ausbildung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Kernenergie
und Kernfusion
Drs. 18/20127, 18/21871 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

21. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller,
Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern – technologieneutral und zukunftsorientiert II:
Forschung und Entwicklung im Bereich der Energie-Großspeicher
Drs. 18/20128, 18/21872 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

22. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller,
Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern – technologieneutral und zukunftsorientiert III:
Einführung und Inbetriebnahme neuer Kernkraftwerke
Drs. 18/20129, 18/21867 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

23. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart,
Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Vertical Greening als Zukunftschance begreifen und Initiative zeigen
Drs. 18/20143, 18/21741 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

24. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Kleinbäuerliche Landwirtschaft erhalten I: Förderung kleinbäuerlicher Betriebe auf Landesebene stärker in den Fokus nehmen
Drs. 18/20541, 18/21836 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

25. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Kleinbäuerliche Landwirtschaft erhalten II: Förderung kleinbäuerlicher Betriebe auf EU-Ebene stärker in den Fokus nehmen
Drs. 18/20542, 18/21837 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

26. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Versprechen halten – Artenvielfalt retten – Pestizideinsatz halbieren
Drs. 18/20551, 18/21840 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

27. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Österreich als Vorbild folgen: Bundespräsidenten direkt vom Volk wählen lassen – jetzt die Weichen für die nächsten Wahlen stellen
Drs. 18/20552, 18/21834 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

28. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild u.a. und Fraktion (SPD)
#Wir werden laut – Forderungen des Landesschülerinnen- und Landesschülerrates ernst nehmen
Drs. 18/20553, 18/21843 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

29. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Nachholprüfungen ermöglichen!
Drs. 18/20554, 18/21853 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

30. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kommunale Klimaanpassung voranbringen
Drs. 18/20557, 18/21742 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

31. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Grundwasserschutz erleichtern – starre KULAP-Regeln anpassen
Drs. 18/20561, 18/21838 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

32. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weiterführung des Auenprogramms Bayern
Drs. 18/20562, 18/21743 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Modellregionen für Schwammlandschaften schaffen
Drs. 18/20567, 18/21744 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gesamtes Wassereinzugsgebiet als
Trinkwasserschutzgebiet ausweisen
Drs. 18/20568, 18/21745 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	A

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Insekten- und futterschonenden Einsatz honorieren – Mähen mit Messermähwerken als neue KULAP-Maßnahme anbieten
Drs. 18/20569, 18/21839 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

36. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Studierbarkeit während Corona sicherstellen
Drs. 18/20570, 18/21854 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

37. Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Harald Güller u.a. SPD
Theater für Kinder und Jugendliche ermöglichen
Drs. 18/20571, 18/21858 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

38. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kultur mit anderen Lebensbereichen gleichstellen: Coronaregeln für Museen anpassen
Drs. 18/20572, 18/21859 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

39. Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Doris Rauscher u.a. SPD
Anforderungen an die Bodendenkmalpflege und Einführung eines Schatzregals in Bayern
Drs. 18/20573, 18/21860 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

40. Antrag der Abgeordneten Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Ruth Müller u.a. SPD
Perspektiven für das Sommersemester 2022
Drs. 18/20574, 18/21861 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

41. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Aktionsplan zur Halbierung des chemisch-synthetischen Pflanzenschutzes in Bayern bis 2028
Drs. 18/20648, 18/21844 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	A	Z	Z

42. Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Doris Rauscher u.a. SPD
Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten in Bayern
Drs. 18/20661, 18/21862 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

43. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Jürgen Baumgärtner, Petra Guttenberger u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bezahlbares Wohnen für alle
Drs. 18/20663, 18/21617 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

44. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Annette Karl, Ruth Müller u.a. SPD
Französische EU-Ratspräsidentschaft nutzen: Europa muss sozialer werden
Drs. 18/21127, 18/21818 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

45. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Dr. Martin Huber, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU
Die Konferenz zur Zukunft Europas fortführen – europäische Bürgerbeteiligung verstetigen
Drs. 18/21169, 18/21819 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 11.05.2022 **Drucksache** 18/**22671**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Martin Böhm, Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**
Drs. 18/**20127**, 18/**21871**

Energie für Bayern – technologieneutral und zukunftsorientiert I: Ausbildung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Kernenergie und Kernfusion

Ablehnung

Die Präsidentin
I.V.

Karl Freller
I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch
Abg. Gerd Mannes
Abg. Walter Nussel
Abg. Martin Stümpfig
Abg. Prof. Dr. Ingo Hahn
Abg. Rainer Ludwig
Abg. Annette Karl
Abg. Albert Duin

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Ich rufe die **Tagesordnungspunkte 12 bis 14** zur gemeinsamen Beratung auf:

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u. a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern - technologieneutral und zukunftsorientiert I: Ausbildung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Kernenergie und Kernfusion (Drs. 18/20127)

und

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u. a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern - technologieneutral und zukunftsorientiert II: Forschung und Entwicklung im Bereich der Energie-Großspeicher (Drs. 18/20128)

und

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u. a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern - technologieneutral und zukunftsorientiert III: Einführung und Inbetriebnahme neuer Kernkraftwerke (Drs. 18/20129)

Ich gebe bekannt, dass die AfD-Fraktion für den Antrag 18/20127 namentliche Abstimmung beantragt hat.– Ich eröffne die gemeinsame Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt nach der Geschäftsordnung 32 Minuten. Erster Redner ist der Kollege Mannes für die AfD-Fraktion.

(Beifall bei der AfD)

Gerd Mannes (AfD): Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Damen und Herren! Die Ukraine-Krise hat anscheinend die Regierenden vom Klimairrsinn zumindest zum Teil zurück auf den Boden der Realität geholt. Die CSU spricht jetzt wieder hinter vorgehaltener Hand über Kernkraft, und der grüne Minister bettelt in Katar verzweifelt um Gas.

Explodierende Energiepreise und eine völlig ungeklärte Situation bei der Energiesicherheit und den Energieimporten haben gezeigt, wie verwundbar unsere Energieversorgung ist. Auf allen politischen Ebenen wird aktuell über die Aussetzung des Kohleausstiegs oder über Laufzeitverlängerungen für Kernkraftwerke diskutiert. Oder anders gesagt: Bundes- und Landesregierung bedienen sich angesichts des drohenden Versorgungschaos im Parteiprogramm der AfD, übrigens auch die FDP.

Wir begrüßen diese Entwicklung ausdrücklich; denn es ist höchste Zeit für eine energiepolitische Wende zurück zur Vernunft. Andere Länder machen es doch längst vor. Schweden, Polen, die USA oder Großbritannien haben in den letzten Jahren einen massiven Ausbau der Kernenergie beschlossen. Diese Staaten investieren unheimlich viel Geld in Forschung und Entwicklung von sicheren Kernreaktoren und Kernfusionsreaktoren.

In Deutschland wurden bedauerlicherweise die Lehrstühle an Universitäten abgeschafft. So sieht es aus. Im bayerischen Haushalt gibt es keine einzige Position mehr für die Erforschung der Kernenergie, obwohl die OECD-Staaten – GRÜNE, hört zu – jährlich rund vier Milliarden Euro in diesen Sektor investieren. Das ist eine kurzsichtige Energiepolitik. Die wollen wir in Bayern beenden.

Ich komme zum ersten Antrag. Hier fordern wir den schnellen Aufbau eines Forschungs- und Ausbildungsprogramms für neue Kerntechnologien. Das Programm soll im Rahmen der Hightech Agenda Bayern in Zusammenarbeit mit dem EU-Programm Horizont Europa umgesetzt werden, um europäische Kompetenzen bestmöglich zu bündeln.

Mit unserem zweiten Antrag fordern wir ergänzend hierzu, in Bayern bis 2033 neue Reaktoren der vierten Generation mit einer Gesamtleistung von 3 Gigawatt in Betrieb zu nehmen. Technologien wie der Dual-Fluid-Reaktor könnten radioaktive Abfälle mittels Transmutation nutzbar machen. Das muss man immer wieder sagen: Statt Kosten in Milliardenhöhe für ein Endlager auszugeben, wäre es möglich, diesen radioaktiven

Abfall in Kernkraftwerken zu entsorgen. Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für entsprechende Gesetze einzusetzen.

(Unruhe)

Das ergänzt der dritte Antrag zur Intensivierung der Erforschung von neuen Speichertechnologien. Damit kommen wir der Staatsregierung entgegen, die wider jegliche Vernunft weiterhin komplett auf schwankende Erzeugung mit Windkraft und Photovoltaik setzen will. Um die bereits vorhandenen und zukünftig zu errichtenden Windkraft- und PV-Anlagen sinnvoll ins Energiesystem einzubinden, benötigen wir wirtschaftliche Großspeicher in erheblicher Zahl. Bislang mangelt es hier aber sowohl an technisch zweckmäßigen als auch an bezahlbaren Lösungen. Das muss man auch mal sagen.

Unsere Vorschläge, die wir mit diesen drei Anträgen gemacht haben, sind absolut notwendig, um die selbstmörderische Energiepolitik der vergangenen Jahre, die von Ihnen betrieben wird, zu korrigieren. Nur so kann eine zukunftssichere Energieversorgung ohne Blackout gewährleistet werden.

Zum Abschluss noch eines: Ein weiteres Jahrzehnt mit diesem energiepolitischen Blindflug wird unsere Volkswirtschaft nicht überleben. Also stimmen Sie unseren Anträgen zu!

(Beifall bei der AfD)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Vielen Dank. – Nächster Redner ist der Kollege Walter Nussel, CSU-Fraktion.

Walter Nussel (CSU): Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren! Das ist normalerweise nicht meine Art; aber zu den drei Anträgen wurde im Ausschuss alles bereits intensivst diskutiert: Wir lehnen die drei Anträge ab.

(Beifall bei der CSU, den GRÜNEN, den FREIEN WÄHLERN, der SPD und der FDP)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Herr Kollege Nussel, wir haben noch rechtzeitig eine Zwischenbemerkung angemeldet bekommen.

(Heiterkeit – Zurufe: Nein! – Gerd Mannes (AfD): Doch, doch! – Margit Wild (SPD): Die Frage haben Sie wahrscheinlich schon im Ausschuss beantwortet!)

Zwischenbemerkung: Herr Kollege Mannes.

Gerd Mannes (AfD): Herr Nussel, ich kann es Ihnen nicht so einfach machen. Wie schaut es jetzt mit der Staatsregierung aus? Wir haben morgen die Anhörung zur Kernkraft, die ich sehr befürworte. Aber welche Position haben Sie da jetzt? Da ist ein Antrag dabei, um das Know-how im Forschungsbereich zu erhalten. Diesen Antrag haben Sie abgelehnt. Sie wollen das nicht. Sagen Sie dazu doch mal: Wie steht die CSU hier in diesem Land zur Kernkraft? Das interessiert sehr viele Leute. Wie steht die CSU in diesem Land hier zur Kernkraft? Wenn Sie das mal ausführen!

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Herr Kollege Nussel.

Walter Nussel (CSU): Ich möchte nur so viel sagen: Wir haben in Bayern Universitäten und Hochschulen, die sich eindringlich mit den Themen beschäftigen, auch wenn Sie das nicht wahrhaben wollen. Das haben wir diskutiert. Erster Punkt.

Zweiter Punkt. Das morgen ist keine Anhörung, sondern wir haben Fachleute in den Ausschuss eingeladen. Wir werden das morgen diskutieren und uns dann eine Meinung bilden. Dann werden wir uns überlegen, wie wir damit umgehen – im Unterschied zur AfD.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Danke, Herr Kollege. – Nächster Redner: Herr Stümpfig, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Bitte.

Martin Stümpfig (GRÜNE): Herr Präsident, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Jetzt hat der Herr Mannes wahrscheinlich schon auf den Knopf gedrückt.

(Heiterkeit bei den GRÜNEN)

Herr Mannes, wenn Sie uns schon zu später Stunde mit diesen Anträgen belästigen, dann müssen Sie sich schon ein bisschen vorbereiten und nicht nur irgendeinen Text ablesen. Dann erwarten wir eine Debatte. Ich bin es mittlerweile wirklich leid, dass Sie sich durch Ihren Mitarbeiter Kofner immer selbst zitieren. Ihr eigener Mitarbeiter wird als Quelle geführt. So macht man das parlamentarisch einfach nicht. An ein bisschen Fachlichkeit und Sachlichkeit müssen auch Sie als AfD sich halten!

(Beifall bei den GRÜNEN, der SPD und der FDP)

Kurz zu den Anträgen: Der Antrag unter Tagesordnungspunkt 12. – Die Atomenergie ist eine Sackgasse. Über 240 Milliarden Euro sind in Deutschland schon in die Förderung geflossen. Die Entsorgung und die Endlagerung sind noch nicht mit drin. Wir werden diesen Antrag ablehnen, weil es auch aus finanziellen Gründen ein Fiasko ist. Ökologische Gründe kommen natürlich noch dazu.

Zum zweiten Antrag: Speicherförderung gibt es bereits. Der Antrag ist überflüssig.

Der dritte Antrag, Tagesordnungspunkt 14, will neue Kernkraftwerke. – Das ist wieder die Mär, dass es irgendein Kernkraftwerk geben sollte – vierte Generation –, das auch noch den hoch radioaktiven Müll irgendwie umbauen kann. Das sind alles Fantasterei-en ohne jegliche Grundlage. Wir lehnen alle drei Anträge ab.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Herr Stümpfig, nein, bitte dableiben! Eine Zwischenbemerkung von Prof. Hahn. Bitte.

(Unruhe bei den GRÜNEN)

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Geschätzter Herr Kollege Stümpfig von den GRÜNEN, man muss Ihnen vielleicht einmal sagen, dass wir in Deutschland in einem Land leben, wo wir wenig natürliche Energieressourcen haben. Das einzig Vernünftige wäre

in genau diesem Land ein Energiemix. Sie sind überhaupt nicht offen dafür, dass man auch grundlastfähige Energieträger hat. Wir haben eben von Ihren grünen Kollegen gehört, dass wir in einer fossilen Energiekrise sind. – Wir sind deshalb in einer Energiekrise, weil Sie seit zwanzig Jahren eine Energiewende betreiben, die das alles noch viel schlimmer macht und die die Kosten nach oben treibt. Wir haben die höchsten Stromkosten in der ganzen Welt. Und jetzt fordern Sie auch noch Sanktionen, um die letzten fossilen Energieträger als Import abzuschaffen. Die Bürger bezahlen das alles, bezahlen diese Zeche. Die Preise werden teuer, nicht nur an den Zapfsäulen, sondern auch an der Steckdose. Das ist Ihre Philosophie. Sie wollen mit Windmühlen eine hoch entwickelte Industrienation antreiben. Bekennen Sie sich doch endlich mal zu einer zukunftsträchtigen Energieform, wie zum Beispiel zur Kernkraft, –

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Ihre Redezeit ist zu Ende, Herr Prof. Hahn.

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): – damit wir in Zukunft unsere Menschen noch mit Strom versorgen können.

(Zurufe)

Denn der nächste Winter kommt bestimmt, und der soll nicht kalt werden!

(Beifall bei der AfD)

Martin Stümpfig (GRÜNE): Wie das Ganze funktioniert, sieht man zum Beispiel in Schleswig-Holstein. Dort gibt es momentan eine Quote beim erneuerbaren Strom von 150 %. Dort steigen auch die Anteile im Wärmebereich. Schauen wir nach Dänemark: Wir importieren viel Strom aus Dänemark. Das funktioniert. Wir müssen leider feststellen, dass sich energieintensive Betriebe aufgrund der verfehlten Energiepolitik der Staatsregierung nicht in Bayern ansiedeln, sondern zunehmend in Länder gehen, die über einen hohen Anteil an erneuerbaren Energien verfügen.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Der nächste Redner ist Herr Kollege Rainer Ludwig von der Fraktion der FREIEN WÄHLER.

Rainer Ludwig (FREIE WÄHLER): Sehr geehrtes Präsidium, meine sehr verehrten Damen und Herren, Kolleginnen und Kollegen! Auch diese drei Anträge wurden bereits ausführlich im Ausschuss behandelt und mehrheitlich abgelehnt. Wir werden das heute wieder tun. An den Begründungen hat sich nichts geändert. Der Atomausstieg wurde auf Bundesebene parteiübergreifend mit überwältigender Mehrheit beschlossen. Die Bayerische Staatsregierung hat sich dafür immer eingesetzt. Der Atomausstieg ist ein gesamtgesellschaftlicher Konsens. Außerdem verbietet das Atomgesetz den Zubau neuer Atomkraftwerke.

Auch wenn die AfD immer wieder gebetsmühlenartig an der Kernkraft festhält: Ich sehe keinen Anlass dafür, sich auf Bundes- oder Europaebene für ein Comeback der Kernenergie einzusetzen. Ein Zurück in das Zeitalter der Kernkraft wird es mit uns nicht geben, somit auch keinen weiteren Zubau von Atomkraftwerken. Die Priorität – das habe ich heute schon einmal gesagt – liegt auf dem ambitionierten und beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien. Deshalb lehnen wir auch diese Anträge ab.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Wir haben eine Zwischenbemerkung von Herrn Kollegen Mannes.

Gerd Mannes (AfD): Herr Kollege Ludwig, ich muss noch einmal nachfragen: Herr Aiwanger hat gesagt, die Kernkraftwerke sollten weiterbetrieben werden. Dazu habe ich nichts gehört. Es wäre schön, wenn Sie dazu Stellung nehmen würden.

Nun zum Bau neuer Kernkraftwerke: Wir fordern dies, weil wir damit die Endlagerproblematik deutlich entschärfen könnten. Jetzt frage ich Sie: Was tun Sie denn, wenn irgendjemand sagt, in Bayern müsste ein Endlager gebaut werden? Wäre es da nicht

doch besser, wir bauten ein Kernkraftwerk, wo wir das Zeug in einem Reaktor verbrauchen oder verbrennen könnten, statt es ganz tief in den Bergen zu verschütten?

(Alexander König (CSU): Oder wir beauftragen Elon Musk, den Schrott ins Weltall zu schießen! Das kommt viel billiger!)

Rainer Ludwig (FREIE WÄHLER): Lieber Herr Mannes, die Antworten darauf werden Sie morgen von den Experten im Wirtschaftsausschuss bekommen. Zur Aussage von Hubert Aiwanger bezüglich der Kernkraft, zu der ich übrigens auch stehe, kann ich nur sagen: Diese Aussage muss man relativieren. Ich habe gesagt, wir gehen nicht zurück in das Zeitalter der Kernkraft. Wir sind gegen den Bau neuer Kernkraftwerke. Die aktuelle Situation des Ukraine-Krieges, der Abhängigkeit und der Versorgungssicherheit erfordert es aber, jede Option zu prüfen.

Warum sollten wir nicht temporär – die Betonung liegt auf "temporär" – auf einen Weiterbetrieb der Kernkraftwerke, die noch laufen, setzen? Vorübergehend und als Überbrückungstechnologie ja, ansonsten Kernkraft nein.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Vielen Dank. – Damit rufe ich die nächste Rednerin auf, nämlich Frau Annette Karl von der SPD-Fraktion.

Annette Karl (SPD): Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren! Diese drei Anträge sind so müßig wie ärgerlich. Zum ersten Antrag: In Bayern gibt es Forschung zur Kerntechnik. Es gibt sogar einen Lehrstuhl an der Universität München. Außerdem gibt es einen Schwerpunkt in Bayern bei der Forschung zur Kernfusion.

Zum zweiten Antrag: Es gibt auch Forschung zum Thema Energiespeicher. Diese Forschung könnten wir noch intensivieren und ausbauen. Auch dafür brauchen wir aber keinen AfD-Antrag.

Zum dritten Antrag: Deutschland hat sich parteiübergreifend und einstimmig für den Atomausstieg entschieden. Es wird keine neuen Atomkraftwerke geben. Träumen Sie weiter, aber verschonen Sie uns in Zukunft mit Ihren Anträgen!

(Beifall bei der SPD und den GRÜNEN)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Der nächste Redner ist Herr Kollege Duin für die FDP-Fraktion.

Albert Duin (FDP): Sehr verehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Anträge wie diese habe ich vor dreieinhalb Jahren bereits eingereicht, nur viel besser. Die AfD handelt nach dem Prinzip: Die Kopie ist die Verehrung des Originals. Das Original war zum Großteil von mir. Deswegen ist es einfach Quatsch, was Sie bringen, weil es einfach handwerklich schlecht gemacht ist. Wir haben über dieses Thema oft genug in den Ausschüssen gesprochen. Morgen werden wir noch einmal darüber sprechen.

Sie wissen, dass ich generell zur Kernkraft tendiere. Ich weiß, dass hier im Saal einige Kollegen sind, bei denen das auch der Fall ist. Aber die Anträge, wie sie geschrieben sind, sind einfach Mist. Wir lehnen ab.

(Beifall bei der FDP, der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Vielen Dank, Herr Kollege Duin. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Damit ist die Aussprache geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Dazu werden die Anträge wieder getrennt. Der jeweils federführende Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung empfiehlt alle drei Anträge zur Ablehnung.

Ich führe zunächst die namentliche Abstimmung durch, weil wir danach noch etwas warten müssen. Wir kommen also zur namentlichen Abstimmung über den Antrag auf Drucksache 18/20127 betreffend "Energie für Bayern – technologieneutral und zukunftsorientiert I: Ausbildung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Kernenergie

und Kernfusion". Ich eröffne die Abstimmung. Dafür stehen drei Minuten zur Verfügung.

(Namentliche Abstimmung ab 22:16 Uhr – Zurufe von der CSU und der AfD: Das System funktioniert nicht!)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir fragen gerade nach, was los ist. Wir prüfen, woran es liegt. Ich breche die Abstimmung hier an der Stelle ab.

(Zuruf: Oh!)

– Ich weiß, es ist bedauerlich, aber es ist so. Wir brauchen für die namentliche Abstimmung einfach die Grundlagen.

Ich rufe in der Zwischenzeit den nächsten Antrag zur Abstimmung auf und frage Sie: Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag betreffend "Energie für Bayern – technologieneutral und zukunftsorientiert II: Forschung und Entwicklung im Bereich der Energie-Großspeicher", Drucksache 18/20128, zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die AfD-Fraktion und der Kollege Bayerbach (fraktionslos). Wer ist dagegen? – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU, FDP. Herr Sauter (fraktionslos) hat sich bei dem Votum nicht gemeldet. Dagegen? – Ich kann es so nicht sehen. Es ist etwas schwierig, da hinten etwas zu erkennen. – Ablehnung. Wer enthält sich? – Herr Klingen, ebenfalls fraktionslos, Ihr Votum habe ich auch noch nicht. – Positiv, Zustimmung, gut. Also keine Enthaltung. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag betreffend "Energie für Bayern – technologieneutral und zukunftsorientiert III: Einführung und Inbetriebnahme neuer Kernkraftwerke", Drucksache 18/20129, zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – AfD-Fraktion, die Kollegen Bayerbach (fraktionslos) und Klingen (fraktionslos). Wer ist dagegen? – Alle anderen Fraktionen und Herr Kollege Sauter (frakti-

onslos) ebenfalls. Wer enthält sich? – Enthaltungen sehe ich keine. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Jetzt müssen wir warten, ob wir ein Okay für die namentliche Abstimmung bekommen. Eventuell haben wir die namentliche Abstimmung mit den Karten dann auch vorbereitet. Ich bitte Sie um etwas Ruhe. Geduld! –

Wir haben entschieden, dass wir per Karte abstimmen. Wir warten jetzt nicht. Wer die Karten noch nicht vorliegen hat, den bitte ich, sich diese draußen abzuholen. – Ich warte jetzt noch, bis das Signal kommt, dass man die Karten einsammeln kann, und dann geht es los. – Wenn Abgeordnete kein Kartenset haben, dann kommen Sie bitte nach vorne, damit wir das entsprechend eintüten. Ich sehe das aber nicht; anscheinend funktioniert es, perfekt. Jetzt fehlen eigentlich nur noch die Abstimmungskisten. –

Ich erfahre gerade, dass die Abstimmungskisten hier links und rechts bereitstehen. Damit eröffne ich die Abstimmung mit den Karten. Die Abstimmungszeit beträgt maximal 5 Minuten.

(Namentliche Abstimmung von 22:23 bis 22:26 Uhr)

Ich gebe zur Sicherheit noch einmal bekannt, dass der ursprünglich letzte Tagesordnungspunkt abgesetzt wurde. Das ist jetzt die letzte Abstimmung, und anschließend ist die Sitzung beendet.

Hat jemand noch nicht abgestimmt? – Ich sehe niemanden. Damit schließe ich die Abstimmung und bitte um die Auszählung.

Das analoge System funktioniert. Dann kommt die wichtige Mitteilung, das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Energie für Bayern – technologieneutral und zukunftsorientiert I: Ausbildung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Kernenergie und Kernfusion", Drucksache 18/20127. Mit Ja

haben 12 Abgeordnete gestimmt. Mit Nein haben 118 Abgeordnete gestimmt. Stimmenthaltungen: null. Damit ist der Antrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 4)

Ich wünsche einen schönen Abend. Auf Wiedersehen!

(Schluss: 22:30 Uhr)

Abstimmungsliste

zur namentlichen Abstimmung am 11.05.2022 zu Tagesordnungspunkt 12: Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u. a. und Fraktion AfD; Energie für Bayern - technologieneutral und zukunftsorientiert I: Ausbildung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Kernenergie und Kernfusion (Drucksache 18/20127)

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Adelt Klaus			
Adjei Benjamin			
Aigner Ilse		X	
Aiwanger Hubert			
Arnold Horst		X	
Atzinger Oskar	X		
Aures Inge		X	
Bachhuber Martin		X	
Prof. (Univ. Lima) Dr. **Bauer** Peter		X	
Bauer Volker		X	
Baumgärtner Jürgen			
Prof. Dr. **Bausback** Winfried		X	
Bayerbach Markus	X		
Becher Johannes		X	
Becker Barbara			
Beißwenger Eric		X	
Bergmüller Franz			
Blume Markus			
Böhm Martin			
Bozoglu Cemal		X	
Brandl Alfons		X	
Brannekämper Robert		X	
Brendel-Fischer Gudrun		X	
von **Brunn** Florian			
Dr. **Büchler** Markus			
Busch Michael		X	
Celina Kerstin		X	
Dr. **Cyron** Anne			
Deisenhofer Maximilian			
Demirel Gülseren			
Dorow Alex		X	
Dremel Holger		X	
Dünkel Norbert		X	
Duin Albert		X	
Ebner-Steiner Katrin	X		
Eck Gerhard		X	
Eibl Manfred		X	
Dr. **Eiling-Hütig** Ute		X	
Eisenreich Georg			
Enders Susann		X	
Enghuber Matthias		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Fackler Wolfgang		X	
Dr. **Faltermeier** Hubert		X	
Fehlner Martina			
Fischbach Matthias		X	
Flierl Alexander		X	
Flisek Christian			
Franke Anne		X	
Freller Karl			
Friedl Hans		X	
Friedl Patrick		X	
Fuchs Barbara		X	
Füracker Albert			
Gehring Thomas			
Gerlach Judith			
Gibis Max		X	
Glauber Thorsten			
Gotthardt Tobias		X	
Gottstein Eva			
Graupner Richard	X		
Grob Alfred		X	
Güller Harald		X	
Guttenberger Petra		X	
Häusler Johann		X	
Hagen Martin			
Prof. Dr. **Hahn** Ingo	X		
Halbleib Volkmar		X	
Hartmann Ludwig		X	
Hauber Wolfgang		X	
Haubrich Christina			
Hayn Elmar		X	
Henkel Uli			
Herold Hans		X	
Dr. **Herrmann** Florian		X	
Herrmann Joachim			
Dr. **Herz** Leopold		X	
Dr. **Heubisch** Wolfgang		X	
Hierneis Christian		X	
Hiersemann Alexandra			
Hintersberger Johannes			
Högl Petra		X	
Hofmann Michael			
Hold Alexander			

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Holetschek Klaus			
Dr. **Hopp** Gerhard		X	
Dr. **Huber** Martin		X	
Huber Thomas			
Huml Melanie			
Jäckel Andreas		X	
Dr. **Kaltenhauser** Helmut			
Kaniber Michaela			
Karl Annette		X	
Kirchner Sandro			
Klingen Christian	X		
Knoblach Paul			
Köhler Claudia		X	
König Alexander		X	
Körber Sebastian		X	
Kohler Jochen		X	
Kohnen Natascha		X	
Krahl Andreas			
Kraus Nikolaus		X	
Kreuzer Thomas		X	
Kühn Harald		X	
Kurz Sanne		X	
Ländner Manfred		X	
Lettenbauer Eva		X	
Löw Stefan			
Dr. **Loibl** Petra		X	
Lorenz Andreas			
Ludwig Rainer		X	
Magerl Roland			
Maier Christoph	X		
Mang Ferdinand	X		
Mannes Gerd	X		
Markwort Helmut			
Dr. **Mehring** Fabian		X	
Dr. **Merk** Beate			
Miskowitsch Benjamin		X	
Mistol Jürgen			
Mittag Martin		X	
Monatzeder Hep		X	
Dr. **Müller** Ralph			
Müller Ruth		X	
Muthmann Alexander			
Nussel Walter		X	
Dr. **Oetzinger** Stephan		X	
Osgyan Verena		X	
Pargent Tim		X	
Prof. Dr. **Piazolo** Michael			
Pittner Gerald		X	
Plenk Markus			
Pohl Bernhard		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Pschierer Franz Josef			
Radler Kerstin		X	
Radlmeier Helmut		X	
Rauscher Doris			
Regitz Barbara		X	
Reiß Tobias		X	
Riedl Robert			
Dr. **Rieger** Franz		X	
Rinderspacher Markus		X	
Ritter Florian			
Rüth Berthold		X	
Dr. **Runge** Martin			
Sandt Julika			
Sauter Alfred		X	
Schalk Andreas		X	
Scharf Ulrike			
Schiffers Jan			
Schmid Josef		X	
Schmidt Gabi		X	
Schöffel Martin		X	
Schorer Angelika			
Schorer-Dremel Tanja		X	
Schreyer Kerstin		X	
Schuberl Toni		X	
Schuhknecht Stephanie			
Schulze Katharina			
Schuster Stefan			
Schwab Thorsten		X	
Schwamberger Anna		X	
Dr. **Schwartz** Harald			
Seidenath Bernhard		X	
Sengl Gisela		X	
Sibler Bernd			
Siekmann Florian		X	
Singer Ulrich	X		
Skutella Christoph		X	
Dr. **Söder** Markus			
Sowa Ursula		X	
Dr. **Spaenle** Ludwig			
Dr. **Spitzer** Dominik		X	
Stachowitz Diana		X	
Stadler Ralf	X		
Steinberger Rosi		X	
Steiner Klaus			
Stierstorfer Sylvia		X	
Stöttner Klaus			
Stolz Anna		X	
Straub Karl		X	
Streibl Florian		X	
Dr. **Strohmayr** Simone			
Stümpfig Martin		X	
Swoboda Raimund			
Tasdelen Arif		X	
Taubeneder Walter		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Tomaschko Peter		X	
Trautner Carolina		X	
Triebel Gabriele			
Urban Hans			
Vogel Steffen		X	
Wagle Martin		X	
Waldmann Ruth		X	
Prof. Dr. **Waschler** Gerhard		X	
Weidenbusch Ernst		X	
Dr. **Weigand** Sabine			
Weigert Roland			
Widmann Jutta			
Wild Margit		X	
Winhart Andreas	X		
Winter Georg			
Zellmeier Josef		X	
Zierer Benno			
Zwanziger Christian		X	
Gesamtsumme	12	118	0